

Patienteninformation zur Photodynamischen Therapie (PDT)

Was ist die Photodynamische Therapie?

Die PDT ist eine Behandlungsmethode, bei der man krankhaft veränderte Zellen zunächst «photosensibilisiert», d. h. sehr empfindlich für Licht macht, um sie im Anschluss daran durch Belichtung mit einer speziellen Lampe so stark beleuchtet, dass sie verbrennen. Die Therapie ist wirksam bei aktinischen Keratosen (Präkanzerosen), Morbus Bowen und oberflächlichen Basaliomen.

Wie funktioniert Photodynamische Therapie?

Auf die krankhaft veränderten Hautstellen wird eine Crème (Metvix-Crème) mit einem Wirkstoff aufgetragen, der innerhalb von einigen Stunden in die Haut und v.a. in die krebsartig veränderten Zellen eindringt. Nach dieser Eindring- und Umwandlungszeit belichten wir die Haut mit einer ganz speziellen Lampe. Während dieser Belichtung werden die Krebszellen abgetötet, die umgebende gesunde Haut wird hierbei jedoch geschont.

Wie wird die Photodynamische Therapie durchgeführt?

Die gesamte Therapie besteht meistens aus zwei Behandlungen im Abstand von mindestens einer Woche. Bitte planen Sie für die Behandlungen genügend Zeit ein.

Zuerst wird die Crème mit dem Wirkstoff MAOP aufgetragen. Damit der in dieser Crème enthaltene Wirkstoff gut in die Haut und in die entarteten Zellen eindringen kann, wird eine so genannte «Okklusion» angebracht. Darunter versteht man die Abdeckung der Crème mit einer dichten Folie (Plastikfolie und Alufolie als Lichtschutz). Unter dieser Folie kann die Crème besonders gut einwirken (Einwirkungsdauer: 3-5 Stunden, während dieser Zeit müssen Sie nicht in der Praxis anwesend sein).

Falls die Photodynamische Therapie auf Ihrer Kopfhaut angewendet wird, bringen Sie bitte eine Mütze mit. Damit können Sie die etwas auffällige Okklusion gut überdecken.

Wenn Sie nach 3-5 Stunden wieder in unsere Praxis kommen beginnt der eigentliche photodynamische Prozess: Mit einer Lampe, die ein intensives, kaltes Rotlicht erzeugt, wird die Stelle etwa 15 Minuten belichtet. Einige Patienten empfinden mehr oder weniger starke Schmerzen. Empfindliche Körperpartien können deshalb vorher betäubt werden.

Nach dieser Belichtung können Sie nach Hause gehen. Innerhalb weniger Tage werden Sie das Absterben der entarteten Zellen beobachten. Es kommt meist zu einer Rötung oder leichten Verbrennung, die selten auch heftig sein kann. Dieser Vorgang ist normal. Er zeigt an, dass der photodynamische Prozess gut gewirkt hat. In dieser Zeit soll einfach 2 bis 3 Mal täglich Flammazine eingecremt und nach Bedarf vorsichtig mit Wasser gewaschen werden. Beunruhigt Sie die Reaktion, dürfen Sie uns in der Praxis jederzeit notfallmässig auch ohne Termin aufsuchen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Viele freundliche Grüsse, Praxisteam Schuster

Kosten: 1. Sitzung ca. 600.- (da leider die Creme bereits 430.- kostet), jede weitere Sitzung ca. 90.- und die Kosten werden von der Grundversicherung übernommen.